Turismo
de la Provincia
DIPUTACION DE SEVILLA

Prodetur

Dossier

In der Provinz Sevilla

SEVILLA. ERLEBEN. KENNENLERNEN. GENIESSEN.

Andalucía

SEVILLA. ERLEBEN. KENNENLERNEN. GENIESSEN.

Turismo
de la Provincia
DIPUTACION DE SEVILLA

Prodetur

Dossier in der Provinz Sevilla

INDEX

1 | DIE PROVINZ 4

Profile Andalusiens 4
Tradition und Fortschritt 5
Anreise 6
Unterkünfte 7
Anreise mit dem Zug 8
Anreise auf dem Wasserweg 8
Bequeme Busverbindungen 9
Eine Stadt für Radfahrer 9

2 | HISTORISCHES ERBE UND KULTUR 10

Meilensteine der Geschichte 10
Geburtstätte von Kaisern 11
Reste eines von Mauern umgebenen Lebens 12
Barockkunst in der Vergangenheit und Gegenwart 12
Welterbe der Menschheit 13
Monumentales Erbe in der Provinz 14
Erläuterungen zur Umgebung 15
Adelshäuser 16
Die Welt des Flamenco 16
Auf den Bühnen der Geschichte 17
Religiöse Feiern 17
Weihnachten 17
Die Passionswege 18
Die Bedeutung der Karwoche 18
Stierkämpfe 19
Die Ferias: Vergnügen und Tradition 19

3 | NATUR UND LANDSCHAFTEN 20

Die Sprache der Erde 20
Naturparadiese 21
Reittourismus 22
Golf: Sport, Natur und Tradition 22
Tourismus zur Vogelbeobachtung 23
Radtourismus in Sevilla 24
Neue Wege erkunden und entdecken 25
Spaß und Abenteuer 26
Die Lüfte erobern 27
Freude am Wasser 27

4 | GASTRONOMIE 28

Gaumenfreuden 28
Die „Tapas" 29
Vom Feld in die Küche 29
Eine Zutat für unzählige Gerichte 30
Goldene Tropfen mit bitterer Haut 30
Weine und Destillate – für immer und ewig 31
Die Tradition der Weinkeller 32
Eine süße Provinz 32
Eine neue Philosophie 33

5 | UND AUSSERDEM 34

Andere Formen der Wahrnehmung 34
Räume für Events aller Art 34
Die ideale Verbindung von Freizeit und Geschäftstätigkeit 35
Aktiver Spracherwerb 36
Beleuchtung, Kamera, Action 36
Das industrielle Erbe 36
Sevilla für alle Altersgruppen 37
Wenn es dunkel wird… 37

6 | KARTEN 38

Kirche von San Luis de Los Franceses, in Sevilla.

Ein Schatz im Süden

Fernando Rodríguez Villalobos

Präsident der Provinzregierung von Sevilla

Herzlich willkommen in Sevilla! Gleich werden Sie sich neuen Emotionen öffnen, die Sie nie vergessen werden. Glückliche Erlebnisse und Erinnerungen, die unsere Seele ergreifen, sind einfach unvergesslich. Genau das fühlen sowohl die Reisenden, die unsere Region besuchen, als auch die Einwohner, die sich mit Herz und Seele dafür einsetzen, dass alle diese **Begeisterung** spüren und erleben können.

Dieses Dokument ist als Unterstützung für **Beschäftigte im Tourismussektor gedacht**. Es soll ihnen einen schnellen und direkten Zugang zu Daten und Informationen über Sehenswürdigkeiten geben, die die Provinz Sevilla zu einem der beliebtesten Reiseziele machen. Darüber hinaus möchten wir mit diesem Dossier auch Emotionen für all jene übermitteln, die sich ganz sicher in eine der 105 Ortschaften der Provinz Sevilla verlieben werden, in denen die Begeisterung für die Geschichte und die Illusion für die Zukunft der jungen Generationen Hand in Hand gehen.

Es ist der Ausgangspunkt einer Reise durch sechs Bezirke mit ihren Flüssen und Hügeln. Wir möchten einen Einblick in historische Ereignisse vermitteln, die den Namen Sevillas in alle Welt getragen haben und außerdem Ideen vorstellen, die die Einwohner dieser Region für die Gestaltung ihrer Zukunft umsetzen. Wir möchten Ihnen das alltägliche **Leben** in den Dörfern und Städten der Provinz nahebringen, in denen die andalusische Identität und der Stolz des Südens tagtäglich gelebt werden, was sich zweifelsohne in der Seele und im Auftreten der Sevillanos widerspiegelt.

Die Provinz Sevilla ist keinesfalls ein auf der Landkarte versteckter Schatz, sondern eine Region, die **sich der Welt präsentieren** und dem Reisenden ihre Tore öffnen möchte. Dieser wird das Gefühl haben, dass in den Gassen und auf den Feldern die Zeit stehengeblieben ist. All diese Momente wird er ganz sicher für immer in seinem Herzen bewahren wollen. Auf der nächsten Seite beginnt die **Reise**. Los geht´s!

Profile Andalusiens

Vom 38. Breitengrad im Norden und vom 37. Breitengrad im Süden begrenzt, weist die Provinz Sevilla eine große geografische Vielfalt auf, die wiederum im Laufe der Geschichte die dort lebenden Völker und Menschen geprägt hat. Sie ist nur zwei Autostunden von der Mittelmeer- und der Atlantikküste, von der Grenze zu Portugal und von historisch so bedeutsamen Städten wie Córdoba, Cádiz oder Mérida entfernt.

Das Gebiet ist in sechs Bezirkte und insgesamt 105 Gemeinden unterteilt. Sie alle bringen die andalusische Identität und den Stolz des Südens zum Ausdruck, was sich wiederum in der Wesens- und Lebensart der **ca. 2 Millionen** Einwohner der Provinz, von denen fast ein Drittel in der Stadt Sevilla leben, widerspiegelt.

Natürlicher und kultureller Reichtum gehen in einer Provinz mit mehr als **300 Sehenswürdigkeiten** von höchster historischer Bedeutung Hand in Hand.

Von den Dolmen in Valencina de la Concepción und der alten Stadt Italica, bis hin zu den neuesten Errungenschaften im Bereich der Luft- und Raumfahrtindustrie erwarten den Reisenden Zeugnisse aus mehr als 5000 Jahren Geschichte. Dabei spielt das Wasser sowohl für die Landschaft als auch für das Leben in der Region eine bedeutende Rolle.

Der wichtigste Fluss der Provinz, der **Guadalquivir**, ist ein bedeutender Transportweg, auf dem Tausende von Gästen von Kreuzfahrten alljährlich bis in die Hauptstadt gelangen. Die Flüsse sorgen darüber hinaus für Spaß und sportliche Betätigung aller Altersgruppen. Über den Wassersport kann der Reisende unzählige Aspekte der beeindruckenden **Natur** der Region kennenlernen.

Plaza de España, Sevilla.

CaixaForum und Torre Sevilla, in der Hauptstadt.

TRADITION UND FORTSCHRITT

Dank des Erbes der verschiedenen Zivilisationen, die uns zahlreiche Sehenswürdigkeiten und archäologische Stätten hinterlassen haben, sowie aufgrund der wunderschönen Landschaften, die sich über die Provinz erstrecken, zählt der Tourismus zählt zu den wichtigsten Wirtschaftsmotoren der Provinz.

Neben dem Tourismus gelten aber auch weitere Wirtschaftszweige als Pfeiler des Aufschwungs in der Region. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Nahrungsmittelproduktion mit dem Olivenöl an erster Stelle sowie dem Obst- und Reisanbau.

Darüber hinaus haben sich neue Unternehmen im Bereich Spitzentechnologien mit zahlreichen Start-ups herausgebildet, die ihr technisches Know-how in Sektoren wie Luft- und Raumfahrt oder die Biotechnologie einbringen.

ANREISE

Da Sevilla schon immer eine Kreuzung von Wegen und Kulturen gewesen ist, verfügt der Reisende über zahlreiche und bequeme Anreisemöglichkeiten in die Hauptstadt Andalusiens und der Provinz.

Der **Internationale Flughafen San Pablo** hat ein jährliches Passagieraufkommen von 5 Millionen Personen, und ist somit nach Málaga der zweitgrößte Flughafen Andalusiens. Die Anreise über den in Stadtnähe gelegenen Flughafen wäre eine Möglichkeit. Im näheren Umkreis findet man jedoch noch weitere Flughäfen, wie z.B. den von **Jerez de la Frontera**, **Málaga**, wie bereits erwähnt, sowie den der portugiesischen Stadt **Faro**. Also kann die Provinz praktisch von aller Welt aus per Flugzeug erreicht werden.

Dem Reisenden stehen aber auch weitere Optionen zur Anreise zur Verfügung, wie z.B. die Bahn. Andalusien verfügt über ein gut ausgebautes **Regionalbahnnetz** und natürlich über den Hochgeschwindigkeitszug **AVE**, für den Spanien in den letzten Jahren zu einem internationalen Vorbild geworden ist. Innerhalb der Provinz bzw. der Stadt Sevilla ist der Zug, einschließlich der **S-Bahn**, ein hervorragendes Verkehrsmittel.

Möchte der Reisende ohne Eile die romantischen Landschaften genießen, so kann er dies über ein gut ausgebautes **Straßen- und Autobahnnetz** tun, über das man aus allen Ecken Europas die gesamte Provinz erreichen und entdecken kann.

Die Städte und Landschaften der sechs Bezirke der Provinz Sevillas haben fast das gesamte Jahr über Sonne. Die Winter sind mild und die Sommer trocken und warm. Besonders in den Sommermonaten ist es ein Vergnügen, an den höher gelegenen Orten der Region eine frische und überraschend schöne Natur zu erleben. ■

Sevilla Flughafen:
www.aena.es/es/aeropuerto-sevilla/index.html

Osuna.

Hotel Alfonso XIII.

UNTERKÜNFTE

Die Provinz Sevilla verfügt über 35.000 Hotelbetten, von denen sich über 24.000 in der Hauptstadt befinden. Sie verteilen sich über die gesamte Angebotspalette, angefangen von kleinen Boutique-Hotels bis hin zu großen Luxushotels, Campingplätzen, Landgasthäusern bzw. Touristenapartments.

+
Katalog von Hotels in Sevilla

+
Katalog der Hotelunterkünfte der Provinz

+
Katalog der Nicht-Hotel-Unterkünfte der Provinz

AVE Züge in Santa Justa Station in Sevilla.

ANREISE MIT DEM ZUG

Der AVE (Spanischer Hochgeschwindigkeitszug) ist eine hervorragende Option, um in das Zentrum Sevillas (Bahnhof Santa Justa) zu gelangen. Mit dem AVE ist man in 2:30 Stunden in Madrid, in weniger als 45 Minuten in Córdoba, in 5:30 Stunden in Barcelona und in 4 Stunden in Valencia. Dank des fortschreitenden Ausbaus des gesamten Hochgeschwindigkeitsnetzes sind Anschlüsse in andere spanische und europäische Städte, einschließlilch Paris, kein Problem mehr.

Auch die Regionalzüge sind eine interessante Option für die Anreise aus anderen Orten Andalusiens. Mit der S-Bahn kann man sich bequem durch die Provinz bewegen.

+
Hochgeschwindigkeitszüge: http://www.renfe.com/viajeros/larga_distancia/
Regionalzüge: http://www.renfe.com/viajeros/mediadistancia/
S-Bahn: http://www.renfe.com/viajeros/cercanias/sevilla/

ANREISE AUF DEM WASSERWEG

Der Guadalquivir ist von seiner Mündung bis nach Sevilla befahrbar. Dank der neuen Schleusen können auch längere und tiefere Schiffe einfahren. Die kontinuierlichen Arbeiten zum Ausbau dieses Navigationskanals haben dazu beigetragen, dass die Stadt zu einem beliebten Haltepunkt für Kreuzfahrten und Hafen für das Anliegen von Vergnügungsschiffen geworden ist.

Des Weiteren empfiehlt es sich, die Stadt vom Wasser aus kennenzulernen. Touristenboote umfahren den historischen Stadtkern und das Stadtviertel Triana und bieten somit ein komplettes Panorama der Stadt Sevilla. Andere Schiffe fahren den Guadalquivir hinunter bis nach Sanlúcar de Barrameda und zum Mündungsgebiet des Flusses.

+
Hafen of Seville: www.apsevilla.com
Hafen Gelves: www.puertogelves.com

Tourist cruise in the port of Seville.

Busbahnhof Plaza de Armas.

BEQUEME BUSVERBINDUNGEN

In Sevilla gibt es zwei Busbahnhöfe, die strategisch günstig am östlichen bzw. westlichen Rand des Stadtzentrums gelegen sind. Von den Busbahnhöfen an der Plaza de Armas und dem Prado de San Sebastián fahren täglich Fernbusse in die Provinz Sevilla, in andere andalusische Provinzen, nach ganz Spanien und sogar ins Ausland ab. Der letztgenannte Bahnhof gilt auch als Umsteigebahnhof, denn dort gibt es auch eine U-Bahn- sowie eine Straßenbahnhaltestelle mit direkter Verbindung ins Stadtzentrum.

Die Provinzhauptstadt verfügt über eine beachtliche Busflotte und ein öffentliches Nahverkehrsnetz, das an alle Ecken dieser spanischen Großstadt gelangt. Die Wartezeiten werden aufgrund der hohen Fahrtfrequenz so kurz wie möglich gehalten.

+
Busbahnhof Plaza de Armas: www.autobusesplazadearmas.es
Öffentlicher Nahverkehr Sevilla und Busbahnhof Prado de San Sebastián: www.tussam.es
Städtische Verkehrsbetriebe: www.consorciotransportes-sevilla.com

EINE STADT FÜR RADFAHRER

In weniger als zehn Jahren ist es Sevilla gelungen, in die Liga jener Städte aufzusteigen, in denen das Fahrrad zu den bedeutenden Fortbewegungsmitteln zählt. Auf den 140 km Radwegen bewegen sich täglich mehr als 70.000 Personen fort. Somit ist die Stadt, auch aufgrund des flachen Geländes und des ganzjährlich vorteilhaften Klimas, zu einem Magnet für Radfahrer geworden. Das effiziente, umweltfreundliche und nachhaltige Nahverkehrsnetz mit Straßenbahn, U-Bahn und Stadtbussen erfreut sich der regen Benutzung durch die Einwohner.

+
Öffentlicher Radverleih: www.sevici.es

Meilensteine der Geschichte

Die von den verschiedenen Zivilisationen, die über drei Jahrtausende die Provinz Sevillas bevölkert hatten, hinterlassenen Spuren haben nicht nur die Dörfer, die bewirtschafteten Ebenen, die Schlachtfelder oder Hügel, aus denen die Steinquader für die Errichtung monumentaler Städte gewonnen wurden, geprägt, sondern auch zur Entwicklung der Kunst und Kultur in der Region beigetragen.

Ab dem 5. Jahrhundert vor Christus hat es in der Provinz nachweislich eine stabile und organisierte Präsenz von Zivilisationen gegeben, angefangen mit den Turdetanern, einem direkt mit den **Tartessiern**, der ersten Zivilisation des Abendlandes, verwandtes Volk.

Viele Historiker situieren im Tal des Guadalquivir den Beginn der **Romanisierung der iberischen Halbinsel**, und zwar in Verbindung mit der Gründung der Stadt **Itálica**.

Der Glanz der römischen Hispalis hielt bis zur Barbareninvasion im 4. Jahrhundert an, in deren Folge die Bedeutung der Provinz über 300 Jahre lang zurückgedrängt wurde, bis letztlich **Isbiliya** zum politischen, wirtschaftlichen, religiösen, militärischen und verwaltungstechnischen Machtzentrum von **Al-Andalus** wurde.

Einige Jahre später hat das **Miteinander von christlicher, muslimischer und jüdischer Tradition** zu einer Veränderung der Städte und Traditionen geführt und somit eine Atmosphäre der Eintracht zwischen den drei Kulturen geschaffen.

Während der **Reconquista** und in den darauffolgenden Jahrhunderten war Sevilla von einer strategisch wichtigen Bedeutung, denn in jener Zeit wurden mit der **Entdeckung Amerikas** die Grenzen unseres Planeten für immer erweitert.

Bereits im 19. Jahrundert wurde Sevilla zu einem beliebten Reiseziel für **Reisende der Romantik**, die nach Orten suchten, an denen sie Werke verfassen konnten, die in die Geschichte der Menschheit eingegangen sind.

Der endgültige Durchbruch wurde jedoch erst 1992 mit der Weltausstellung erreicht, die verbunden mit dem 500. Jubiläum der Entdeckung Amerikas die Stadt erneut zu einem der kulturellen Zentren der Welt werden ließ. Diese **Weltausstellung** stand unter dem Zeichen des Wissens und der Kreativität als Treibkräfte für die Entwicklung der Völker.

Arabische Burg in Alcala de Guadaira.

Itálica Amphitheater.

GEBURTSTÄTTE VON KAISERN

Das wertvollste historische Juwel der Provinz Sevilla ist zweifelsohne der archäologische Komplex von Itálica in Santiponce.

Diese im Jahre 206 vor Christus gegründete Stadt befindet sich nur 10 km von Sevilla entfernt. Sie gilt als eines der besten städtebaulichen Beispiele aus der Blütezeit des Römischen Reiches. Hier finden wir wirklich beeindruckende, noch erhalten gebliebene Strukturen, wie die des Amphitheaters, in dem mehr als 20.000 Zuschauer Platz fanden. Ítalica war anfangs ein Ort der Erholung für die Legionen nach der Schlacht von Ilipa, entwickelte sich aber bald zu einem der wichtigsten Orte des Römischen Reiches. Itálica war nicht zuletzt die Geburtstadt von zwei bedeutenden Kaisern, nämlich Hadrian und Trajan.

+
Das Vermächtnis Roms

Schloss von Los Molares.

RESTE EINES VON MAUERN UMGEBENEN LEBENS

Festungen, Stadtmauern, Burgen, maurische Alkazar und Klöster: die Provinz Sevilla ist reich an Festungsbauten, die von den verschiedenen Kulturen, die diese Region einst besiedelt hatten, und von deren Beziehungen zu anderen Völkern zeugen.

In den Burgen erinnert vieles an das prunkvolle Leben der Adligen und Herren, an Besetzungen und Eroberungen, aber auch an das alltägliche Leben der Menschen in der damaligen Zeit. Sie erlauben uns einen Einblick in das Leben hinter den Mauern vieler Ortschaften der Provinz Sevilla. Viele von ihnen sind als Vorstädte von Burgen entstanden.

+
Burgen in der Provinz Sevilla

Kirche von Los Descalzos, in Écija.

BAROCKKUNST IN DER VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Überall in der Provinz Sevilla finden wir wahre Schätze der Barockkunst, die meist mit der katholischen Kirche in Verbindung stehen, denn in dieser Kunstepoche wurde der Glaube besonders in den Mittelpunkt gerückt. Die mit der Karwoche in Verbindung stehende Kunst und das entsprechende Kunsthandwerk sind jedoch schon davor entstanden, nämlich bereits im späten Mittelalter. Sie sind bis zum heutigen Tag lebendig geblieben. Die Bruderschaften pflegen dieses Erbe und sorgen für eine Anpassung der entsprechenden Traditionen. Dies trägt zweifelsohne zur Aufrechterhaltung einer auf die Karwoche spezialisierten Kunsthandwerksindustrie bei.

+
Der Barock in der Provinz Sevilla

Kathedrale von Sevilla.

WELTERBE DER MENSCHHEIT

Wer das historische Erbe und die momumentale Größe Sevillas mit einem Mal kennenlernen möchte, sollte die Plaza del Triunfo besichtigen. Hier sind drei Visionen der Welt vereint, die in einem architektonischen Ensemble widergespiegelt werden, welches von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit ernannt worden ist.

Die Kathedrale von Sevilla, die drittgrößte Kirche der christlichen Welt und das bedeutendstes Beispiel der Barockarchitektur, ist mindestens genauso beeindruckend wie das Archivo General de Indias, ein Verwaltungsgebäude im Renaissance-Stil, in dem historische Dokumente über die Entdeckung Amerikas und die nachfolgenden Handelsbeziehungen mit der Neuen Welt aufbewahrt werden.

Auf der anderen Seite des Platzes befindet sich das Real Alcázar, welches weiterhin als königliche Residenz genutzt wird. In seinen Gärten findet man Pflanzen aus aller Welt. Der Besuch dieses Palastes ist ein absolutes Muss für den Reisenden, der sich hier in eine andere Zeit zurückversetzt fühlt.

+

Real Alcázar: alcazarsevilla.org
Kathedrale von Sevilla: catedraldesevilla.es

Alcazar von Sevilla Tür, in Carmona.

MONUMENTALES ERBE IN DER PROVINZ

Das historische und künstlerische Erbe der Ortschaften der Provinz Sevilla ist vergleichbar mit dem der Provinzhauptstadt. Es vervollständigt das Panorama und bringt einen weiteren Aspekt mit ins Spiel, nämlich die Natur.

Beispiele für die Verbindung zwischen Kunst und Natur sind z.B. die Kapelle von Cuatrovitas in Bollullos de la Mitación, die arabischen Bäder von Palomares del Río bzw. die Stadtmauern von San Juan de Aznalfarache.

Und wenn wir uns in die Vorgeschichte zurückbegeben, finden wir die Dolmen von Valencina de la Concepción, die uns von den Ritualen und Bräuchen der ersten Siedler in der Provinz berichten.

Ein Besuch der Campiña schenkt uns unvergesslich schöne Anblicke, wie z.B. in den Orten Arahal, Écija, Fuentes de Andalucía, Utrera, Marchena, Osuna oder Carmona.

+

Führer des Denkmal- und Kulturtourismus der Provinz Sevilla

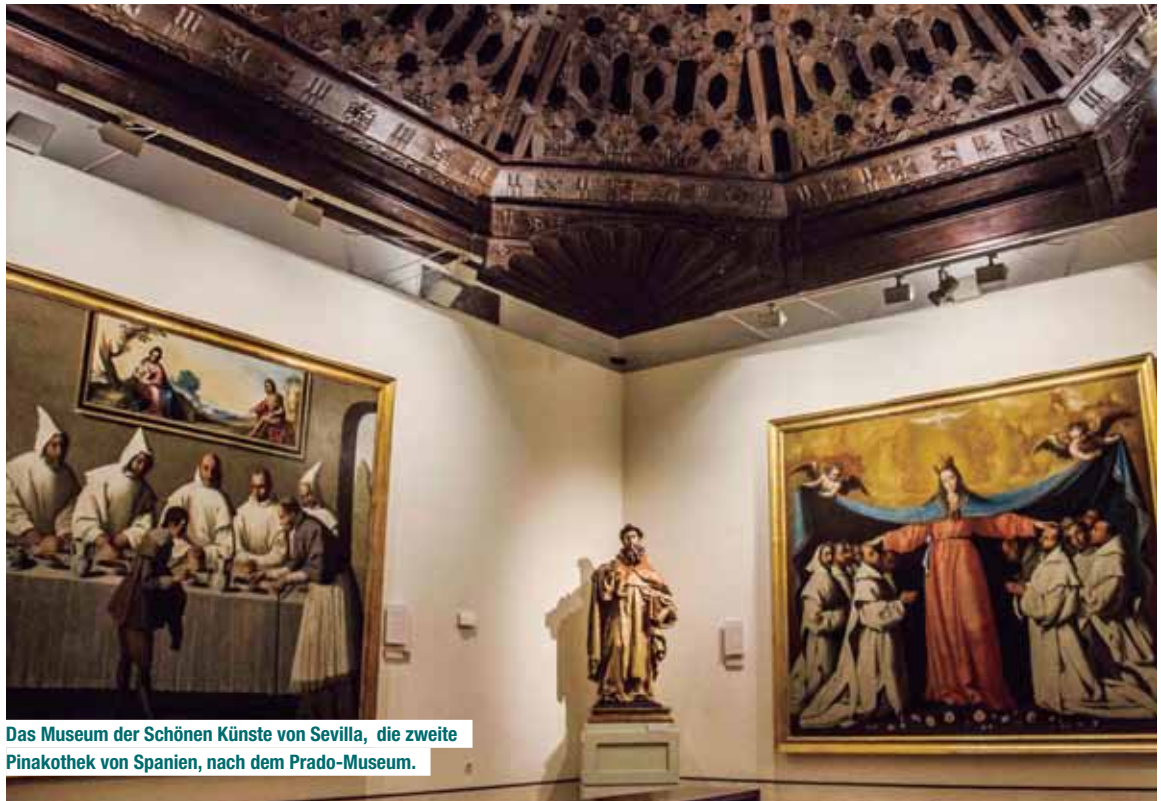
ERLÄUTERUNGEN ZUR UMGEBUNG

In den letzten Jahren sind themenspezifische Museen und Besucherzentren zu einem wichtigen erzieherischen und touristischen Instrument geworden, da sie zum Verständnis des gesamten kulturellen Erbes, des natürlichen Umfeldes und der Ethnografie der Regionen der Provinz Sevilla beitragen.

Es gibt mehr als 120 Besucherzentren, in denen die Region, die Kultur und die Bräuche der Provinz erläutert werden. Die Besucher und Einwohner der Ortschaften finden hier einen Raum, in denen ihnen umfassende Informationen über die Region und deren historischen Wandel übermittelt werden. Und gerade diese geschichtlichen Ereignisse haben die Dörfer geprägt und sie zu dem gemacht, was sie heute sind.

Die themenspezifischen Museen beziehen sich auf konkrete Traditionen, Ereignisse oder Persönlichkeiten bzw. sind dem Kunsthandwerk oder Volksbräuchen gewidmet. Darüber hinaus gibt es auch Museen, die allgemein der Kunst, der Wissenschaft oder einem Gebiet oder einer Region gewidmet sind. Es empfiehlt sich, vor dem Beginn einer Route, ein Besucherzentrum aufzusuchen und wichtige Informationen mitzunehmen.

Interpretationszentrum Cortijo del Berrocal, in Almadén de la Plata.



Das Museum der Schönen Künste von Sevilla, die zweite Pinakothek von Spanien, nach dem Prado-Museum.

+

Führer der Museen und Besucherzentren in der Provinz Sevilla

Palast von Los Granados. in Écija.

ADELSHÄUSER

In vielen Ortschaften der Provinz wird die Präsenz des Adels und der religiösen Orden anhand der erhalten gebliebenen Adelshäuser und Pälaste deutlich, deren Innenhöfe und Kunstsammlungen öffentlich zugänglich sind.

Auf keinen Fall sollte man sich einen Besuch dieser Bauten in Orten wie Osuna, Écija oder Carmona entgehen lassen. In Sevilla wären in diesem Zusammenhang die Casa de Pilatos, der Palast von Dueñas oder der Palast der Gräfin von Lebrija hervorzuheben.

Auf diese Art und Weise wird uns die Geschichte der Provinz und das Leben in den Städten im 18. und 19. Jahrhundert deutlich gemacht. Die in diesen Häusern lebenden Adelsfamilien widmeten sich u.a. der Sammlung archälogischer Fundstücke, die heute von den Besuchern besichtigt werden können.

DIE WELT DES FLAMENCO

Für den Flamenco gibt es in der Provinz Sevilla drei große Schauplätze, nämlich im Zentrum der Provinz, in Sevilla und in den Bezirken Los Alcores und Aljarafe. Hier werden volkstümliche Melodien angestimmt, die Teil der Arbeit auf den Feldern und von Familienfesten sind.

Im Süden der Provinz, in Richtung der Feuchtgebiete, also von Los Palacios nach Lebrija, ist dieser Gesang festlicher gestimmt, während im östlichen Teil der Provinz, von Utrera nach Estepa die wahre Wurzel des Flamenco zu finden ist.

In Sevilla wird darüber hinaus das wichtigste Ereignis in der Welt des Flamenco abgehalten, nämlich die Flamenco-Bienale, auf der in geraden Jahren vier Wochen lang die bedeutendsten Künstler dieses Genres zahlreiche Aufführungen bieten, in denen die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft dieser Kunst zusammenfließen. Der Ursprung des Flamenco ist weiterhin unklar, obgleich seine andalusischen Wurzeln keinesfalls zu übersehen sind.

+
Der Zauber des Flamenco

AUF DEN BÜHNEN DER GESCHICHTE

Die von Sevilla ausgehende Magie und der Glanz der Oper als lyrisches Genre haben dazu beigetragen, dass berühmte Komponisten wie Mozart, Verdi oder Beethoven diese Stadt zum Handlungsort einiger ihrer berühmtesten Werke gewählt haben.

Sevilla ist für die Oper das, was New York für das Kino ist, nämlich eine permanente, lebendige Bühne, die auf allen Straßen des historischen Stadtzentrums zu finden ist. In den letzten Jahren hat man sich bemüht, im Stadtbild jene Orte zu identifizieren, die auf der Bühne nachgebildet worden sind.

Die großen Theater und kleineren Säle in der Provinz weisen ein beachtliches kulturelles Angebot auf. In ihnen werden sowohl spektakuläre Theaterstücke als auch unabhängige Werke aufgeführt.

Des Weiteren ist die Provinz für Konzerte von internationalen Musikstars bekannt geworden.

+
Theater von La Maestranza:
teatrodelamaestranza.es
Lope de Vega Theater:
teatrolopedevega.org

RELIGIÖSE FEIERN

Genau fünfzig Tage nach der Karwoche findet ein für die religiöse Gemeinschaft bedeutendes Ereignis statt, nämlich die Wallfahrt des Rocío. Die Rocío-Bruderschaften begeben sich dazu mit ihren Pferden und Fuhrwerken auf den Weg in ein Dorf, das mitten im Naturgebiet von Doñana gelegen ist.

Im Frühjahr und Sommer finden in vielen Dörfern der Provinz Wallfahrten statt, bei denen sich die Einwohner zu Wallfahrtskirchen begeben, die normalerweise in einem wunderschönen natürlichen Umfeld gelegen sind.

Kurz vor dem Sommer füllen Prozessionen anlässlich des Fronleichnamfestes die Straßen der Stadtzentren. Diese Tradition ist über die Jahrhunderte hinweg unverändert erhalten geblieben.

Die hermandad del Rocío de Villamanrique, an der Straße zum Raya Real.

+
Wallfahrten in der Provinz Sevilla.

WEIHNACHTEN

Sevilla ist im letzten Jahrzehnt zu einem beliebten Reiseziel von Europäern während der Weihnachtszeit geworden. In den Zentren der Städte und Dörfer werden Aufführungen gezeigt, Weihnachtsmärkte mit Kunsthandwerk abgehalten und Veranstaltungen für Kinder organisiert. Die Einkaufsstraßen sind festlich beleuchtet. Und nicht zu vergessen ist das angenehme Klima, das im Winter im Guadalquivir-Tal herrscht.

Die traditionellen Krippen sowie den Umzug zum Fest der Heiligen Drei Könige, an dem das Publikum jederzeit beteiligt wird, sollte man keinesfalls verpassen. Ein Besuch der Provinz Sevilla in der Weihnachtszeit wird garantiert zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Karwoche in Fuentes de Andalucía.

DIE PASSIONSWEGE

Viele Traditionen und künstlerische Ausdrucksformen stehen in einer engen Verbindung zur Religion. Obgleich die Grenzen der drei Kulturen fließend sind, stehen die christlichen Wurzeln im Vordergrund.

Die Karwoche ist sozusagen der Mittelpunkt der Agenda der Provinz. Ihre Rituale und Traditionen werden von den Bruderschaften verkörpert, die in allen Orten sozial stark verankert sind und oftmals sogar über den religiösen Charakter hinausgehen.

Das Gedenken an die Leiden Christi ist auch eine Form, Folklore und Kultur mit Religiösität in Verbindung zu setzen. Sie wird begleitet von künstlerischen Ausdrucksformen, die mit Disziplinen wie Malerei, Darstellung religiöser Abbildungen, Goldschmiedekunst, Musik oder Architektur den kunstgeschichtlichen Wert der Provinz unter Beweis stellen.

+
Die Karwoche. Führer durch die Provinz Sevilla

DIE BEDEUTUNG DER KARWOCHE

Allein in der Stadt Sevilla gibt es sechzig Bruderschaften, die an der Kathedrale Buße leisten. Der bewegendste Moment ist der Morgen des Karfreitag, an dem sechs Bruderschaften auf die Straße gehen. Dabei handelt es sich um die beliebtesten und weltweit bekanntesten Vereinigungen.

Das ganze Jahr über dreht sich ein Großteil des Lebens in der Stadt um die Karwoche. Das soziale und kulturelle Werk der Bruderschaften ist in Sevilla allgegenwärtig. Es gibt sogar Geschäfte, in denen ausschließlich Artikel für die Karwoche und die Bruderschaften verkauft werden.

Die sogenannten „Gloria-Bruderschaften“ sorgen dafür, dass fast das ganze Jahr über Prozessionen in verschiedenen Teilen der Stadt stattfinden.

+
Vereinigung der Bruderschaften:
hermandades-de-sevilla.org

Die «hermandad» von Dulce Nombre in Sevilla.

Stierkampf auf der Plaza de la Maestranza in Sevilla.

STIERKÄMPFE

Am letzten Tag der Karwoche, also am Ostersonntag, beginnt die Vorbereitung eines neuen großen Festes, mit einer ganz anderen Ausrichtung, nämlich der auf Vergnügen basierenden Feria de Abril.

An diesem Tag findet der erste Stierkampf in der Maestranza statt, der Auftakt zu einem Fest, das zwei Wochen später beginnt und seinen Ursprung in einem Viehmarkt hatte.

Die Stierkämpfe sind überall in der Provinz mit den Stadtfesten verbunden. In historischen Stierkampfarenen oder auf mobilen Stierkampfplätze werden in zahlreichen Orten Stierkämpfe abgehalten. Die Stierkampfsaison dauert in jedem Jahr mehr als sechs Monate an.

+
Territorium des Stieres. Sevilla

Feria de Abril von Sevilla.

DIE FERIAS: VERGNÜGEN UND TRADITION

Die Ferias sind Feste, die in den Städten und Dörfern zu Beginn des Frühjahrs oder des Sommers abgehalten werden. Normalerweise fallen sie zeitlich mit bestimmten Phasen in der Landwirtschaft oder mit religiösen Festen zusammen.

Die älteste Feria ist die von Mairena del Alcor. Sie stellt den Ausgangspunkt zahlreicher weiterer, oftmals gleichzeitig stattfindender Feste statt, bei denen die aufgestellten Zelte als eine Art Verlängerung der Häuser der Einwohner des Ortes gelten.

Geprägt sind die Ferias von Reitveranstaltungen, Flamenco-Kleidern und Vergnügungsparks für die Kleinsten. Die Ferias sind ein tief verwurzelter Bestandteil der Traditionen der Provinz.

Darüber hinaus dienen sie als interessantes Schaufenster für gastronomische Traditionen. An Ständen werden traditionelle Gerichte serviert, wie z.B. gegrillter Fisch, Aperitifs und Eintopfgerichte. In diesem Rahmen lässt es sich angenehm und zwanglos mit Freunden plaudern.

Die Sprache der Erde

Die Landschaft in der Provinz Sevilla wird den Reisenden sicher überraschen, denn in sehr kurzer Zeit kann sie sich radikal verändern: von den beeindruckenden Hügeln und Gebirgsketten der Sierra Sur im Südosten bis hin zu den weiten Ebenen entlang den Mäandern des Guadalquivir im Sumpfgebiet von Doñana im Westen der Provinz.

In diesem durch eine jahrtausendealte Wechselbeziehung zwischen Mensch und Erde geschaffenen natürlichen Umfeld finden wir eine beeindruckend vielfältige Flora und Fauna, die wiederum die Provinz Sevilla in mehrere grundverschiedene Gebiete unterteilt.

Die Beziehung zwischen dem Menschen und seinem Umfeld wird vor allem in der Zucht der Kampfstiere und der reinrassigen Pferde deutlich. Hierbei nimmt Sevilla einen der führenden Plätze weltweit ein.

Die Landschaft ist gekennzeichnet von Pinienwäldern, Weiden und Olivenhainen, von dicht bewaldeten Flussufern und sorgfältig bewirtschafteten Getreidefeldern, die die Provinz Sevilla im Frühjahr wie ein Teppich überziehen.

Wenn von Natur die Rede ist, dann steht ein Name ganz klar im Mittelpunkt, nämlich **Doñana**, einer der größten und am meisten geschützten Naturgebiete Europas. 33.000 Hektar dieses Naturparks befinden sich in der Provinz Sevilla. Dort haben tausende von Tier- und Pflanzenarten ihren natürlichen Lebensraum.

Und plötzlich trifft man auf die überraschten Blicke von Hirschen und Ichneumonen, von Füchsen, Luxen und Ginsterkatzen. Hasen, Wildschweine und Rebhühner befinden sich im Visier der Jäger, die einen Beitrag zur Wahrung des biologischen Gleichgewichts in den hunderten von Jagdgebieten in der Provinz Sevilla leisten.

Erwähnt werden sollten außerdem zwei Tiere, die für das Verständnis der Region Sevilla von grundlegender Bedeutung sind, nämlich der Stier und das Pferd. Ihre stolze Erscheinung auf den Weiden und in den Flusslandschaften zählen zu den schönsten Bildern, die der Reisende mit seiner Kamera aufnehmen und sich als mit den eigenen Augen gewonnenen bleibenden Eindruck mit nach Hause nehmen kann.

Landschaft von Sumpf- und Kiefernwäldern in Doñana.

NATURPARADIESE

Die Provinz Sevilla weist eine der größten Artenvielfalt Europas auf, was wiederum der landschaftlichen Vielfalt geschuldet ist.

Säugetiere, Reptilien, Vögel und Amphibien einerseits und Bäume, Sträucher, Büsche und Wiesenblumen andererseits bilden eine auf der iberischen Halbinsel einmalige Kollektion an Fauna und Flora, was darauf zurückzuführen ist, dass in der Provinz Sevilla verschiedene Klimazonen und Geländebeschaffenheiten zusammenkommen, die wiederum eine Vielzahl von einmaligen Ökosystemen bilden, wie z.B. das des Nationalparks Doñana oder des Naturparks der Sierra Norte, die beide grundverschieden und gleichzeitig beeindruckend sind.

+
Führer von Tourismus und Natur

3 | NATUR UND LANDSCHAFTEN

REITTOURISMUS

Die Traditionen, der Sport, das Vermächtnis der verschiedenen Kulturen, die in der Provinz Sevilla ansässig waren, sowie Aktivitäten der Landwirtschaft und Viehzucht haben dazu beigetragen, dass das Pferd weiterhin von großer Bedeutung ist und im ländlichen und natürlichen Umfeld der Provinz stets anzutreffen ist.

Aufgrund des günstigen Klimas über viele Monate hinweg ist der Reittourismus in der Provinz wärmstens zu empfehlen. Somit kann der Reisende wie schon vor Jahrhunderten zu Pferde Wege durch die verschiedenen Landschaften durch die Provinz Sevilla zurücklegen.

GOLF: SPORT, NATUR UND TRADITION

Unter den Freizeitaktivitäten unter freiem Himmel ist der Amateurgolf hervorzuheben, der in den letzten Jahren in der Provinz immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Einmal mehr wird er durch das ganzjährig angenehme Klima begünstigt.

Perfekt in die Landschaft integrierte und über die gesamte Provinz verteilte Golfplätze sind ein Magnet sowohl für Profis als auch für Amateure des Golfsports aus aller Welt.

In diesem Zusammenhang wäre als Besonderheit die Umwandlung von traditionellen Lebensräumen auf dem Land, wie Gutshöfe und Bauernhäuser, in beeindruckende Golfclubs zu erwähnen. Diese sind bestens in die Landschaft integriert und verleihen dem architektonischen Erbe einen neuen Wert.

TOURISMUS ZUR VOGELBEOBACHTUNG

Wo immer sicher der Reisende in der Provinz befindet, sein Weg wird aus der Höhe von Kranichen, Reihern, Rotmilanen oder Geiern, von Graugänsen, Flamingos, Schwarzkopfruderenten, Pirolen oder Turteltauben verfolgt.
Mit ihrem Gesang ziehen sie Vogelfreunde aus aller Welt an, damit sie sich im Süden Andalusiens an ihren Silhouetten am blauen Himmel oder ihren majestätischen Posen auf den Masten und auf Felsen erfreuen können.

Naturgebiete wie die Dehesa de Abajo oder La Cañada de los Pájaros im Umland von Doñana, die Kolonie der Mönchsgeier von Peñón de Zaframagón im Südosten der Provinz, die dichten Wälder der Sierra Norte oder die Feuchtgebiete des Endorheischs von Lantejuela sind obligatorische Stationen für Birdwatching-Freunde aus aller Welt.

+

Swing Sevilla.
Golfführer für die Provinz Sevilla

+

Praktischer Führer.
Doñana in der
Provinz Sevilla

RADTOURISMUS IN SEVILLA

Die beste Art des Kennenlernens der mit einem hervorragenden Klima gesegneten Naturräume der Provinz sind zweifelsohne Wanderungen oder Radwanderungen, denn sie ermöglichen einen direkten Kontakt zur Natur. Hierfür stehen den Reisenden hervorragende Routen zur Verfügung, wie der Grüne Korridor des Guadimar oder die Wasserroute im Gemeindegebiet von Guillena. Beide sind sowohl zu Fuß als auch mit dem Rad gut zu absolvieren.

Für Radwanderungen eignen sich außerdem die interessanten „Vías verdes", also „grünen Wege" mit nur leichten Anstiegen entlang ehemaliger Eisenbahnlinien, die die Provinz durchqueren. Diese sind nunmehr in Radwanderwege verwandelt worden, eignen sich aber auch bestens für Wanderungen zu Fuß.

+
Radwanderführer durch die Provinz Sevilla

Radweg durch die Guadiamar Grünen Korridor.

NEUE WEGE ERKUNDEN UND ENTDECKEN

Hervorzuheben sind auch Wege, die über Gutshöfe und Gebirgsabschnitte führen und den Freunden des Nordic Walking oder des Sportwanderns eine ausgezeichnete Gelegenheit bieten, mit der Natur im Kontakt zu sein und historische Stadtzentren kennenzulernen. Hierbei gibt es verschiedene Schwierigkeitsniveaus für alle Altersgruppen und körperliche Verfassungen.

Viele Langstreckenwanderer, die sich als Pilger nach Santiago de Compostela begeben, wählen aufgrund der hier zu findenden Emotionen den Süden als Ausgangspunkt für ihre Route. Der Jakobsweg durch die Provinz Sevilla verläuft entweder entlang der Silberstraße oder durch die Campiña bzw. die Sierra Sur.

+

Nordic Walking-Routen durch die Provinz Sevilla

Jakobswege durch die Provinz Sevilla

Die römische Route des Öls im Kanu, in der Gemeinde von Ecija.

SPAß UND ABENTEUER

Aufgrund der vielfältigen Landschaften und des fast ganzjährig angenehmen Klimas bietet die Provinz Sevilla ein für zahlreiche sportliche und Abenteueraktivitäten einmaliges natürliches Umfeld, das in Europa seinesgleichen sucht.

Sport, Spaß, Abenteuer und Natur sorgen vereint für unvergessliche Erlebnisse für die Besucher, und zwar von Canyoning oder Klettern bis hin zu Offroad oder Gleitschirmfliegen. Außerdem gibt es auch ein umfangreiches Angebot an Aktivitäten für jederman, wie Fahrten auf Vergnügungsschiffen.

+
Produktkatalog.
Natur und Aktivtourismus.

Globe über den Fluss Guadiamar.

DIE LÜFTE EROBERN

Seit der Geburt der Luft- und Raumfahrt hat Sevilla wichtige Kapitel der Geschichte der Luftfahrt mitgeschrieben. Die mächtige Präsenz der Luft- und Raumfahrtindustrie in der Provinz sorgt dafür, dass dies auch weiterhin der Fall ist und sein wird.

Dies widerspiegelt sich auch in der Begeisterung der Sevillanos für den Flugsport, wie z.B. Fallschirmspringen, Gleitschirmfliegen und Motorschirmfliegen, Ballonflug oder Exkursionen in Kleinflugzeugen und Ultraleichtflugzeugen.

In den Gemeinden Bollullos de la Mitación, Mairena del Alcor, Guillena, Guadalcanal und Alcalá del Río gibt es Sportflugplätze, von denen ausgehend die genannten Aktivitäten möglich sind. Eine andere Art und Perspektive des Kennenlernens der Natur und der Städte der Provinz.

Gelves Hafen.

FREUDE AM WASSER

Wassersportarten wie Rudern oder Kanu haben eine Art Heiligtum in der Provinzhauptstadt, nämlich am Hafenbecken des Guadalquivir. Dort befindet sich ein Hochleistungszentrum. Jährlich werden hier bedeutende internationale Wettkämpfe ausgetragen.

Segeln, Windsurf und Wakeboard sind weitere Sportarten, die auf dem Wasser ausgeübt werden können. Daneben gibt es Freizeitaktivitäten, wie Fahrten mit Touristenbooten oder Wassertretern.

An den Flüssen und Sumpfgebieten der Naturräume der Provinz kann der Reisende anderen Tätigkeiten nachgehen, wie z.B. Wasserski, Kite-Surfen oder sogar Wildwasserkanu an Orten wie der Malpasillo-Talsperre in Badolatosa, auf dem Fluss Rivera de Huelva in El Ronquillo oder dem Batán in der Nähe von Écija.

Einmal mehr tragen hervorragende Witterungsbedingungen, konstante Winde und die Geländebeschaffenheit dazu bei, dass der Besucher die Provinz Sevilla im Kontakt mit der Natur genießen kann.

+
Gelves Hafen: puertogelves.com

Gaumenfreuden

Die schmackhafte Gastronomie des Mittelmeers findet in der Provinz Sevilla ihre volle Entfaltung. Der Einfluss und das Miteinander verschiedener Kulturen über mehrere Jahrhunderte und die Weitergabe von kulinarischen Kenntnissen und Traditionen haben zu einer großen Vielfalt an Gerichten und gastronomischen Produkten geführt, die zu den kulturellen Identitätsmerkmalen dieser Region zählen.

Hinzu kommen zwei weitere Aspekte. Zunächst sind es die erstklassigen natürlichen Produkte, die für die Zubereitung der traditionellen Rezepte verwendet werden, und zwar sowohl in den Familien als auch in den Restaurants. Somit ist das „Essen in Sevilla“ zu einer touristischen Attraktion geworden. Darüber hinaus laden die Lebensart, die Gastfreundschaft und das fast ganzjährig gute Klima dazu ein, **Tapas** und andere Köstlichkeiten im Freien zu genießen.

Hervorragende Restaurants, altbekannte Gasthäuser, moderne und traditionelle Lokale, wie z.B. Spirituosengeschäfte, Kneipen und Weinkeller existieren nicht nur nebeneinander, sondern ergänzen sich gegenseitig und gehören allesamt zur gastronomischen Tradition.

Unter den zahlreichen Zutaten gibt es einige, die überall in der Provinz Sevilla anzutreffen sind, wie z.B. die Oliven und Pickles aus der Sierra Sur. Diese werden z.B. zusammen mit dem weltweit bekannten iberischen Schinken aus der Sierra Norte zum Aperitif serviert.

Zu erwähnen wären außerdem die Reisgerichte, zu deren Zubereitung einheimischer Reis aus der Region des Bajo Guadalquivir verwendet wird, oder die traditionellen Eintopfgerichte der Campiña, zu denen ein Most aus dem Aljarafe gereicht wird.

Süß- und Backwaren werden nach wie vor in Klostern der gesamten Provinz hergestellt. Typische Süßwaren bestehen u.a. aus Honig und Sesam, was auch ein Erbe aus mittelalterlichen Zeiten darstellt.

Wir laden Sie ein zu einer gastronomischen Reise durch das Territorium und verschiedene Zeitepochen. Eine hervorragende Gelegenheit, um schöne Erlebnisse mit Freunden oder der Familie zu teilen.

Es handelt sich um einen willkommenen Vorwand, um die soziale Dimension des Lebens bei gutem Essen und in bester Begleitung zu genießen.

Tapas von Sevilla.

DIE „TAPAS"

Die Gastronomie Sevillas erfreut sich weltweiter Berühmtheit, jedoch nicht aufgrund der verwendeten Produkte, der Rezepte und Zubereitungsformen, sondern wegen des Formats, in dem diese Speisen angeboten werden, nämlich die Tapas.

Kleine Gerichte, die man fast mit einem Bissen verschlingt, basierend auf traditionellen aber auch auf modernen Gerichten. Somit kann man zu erschwinglichen Preisen eine hervorragende Zwischenmahlzeit einnehmen oder ein unterhaltsames Abendessen im Freundeskreis genießen.

Die Tapas laden also dazu ein, zusammen mit der Familie oder mit Freunden gastronomische Erlebnisse zu genießen, da sie die Konversation fördern und dazu einladen, von Kneipe zu Kneipe zu ziehen.

Aufgrund dieses Formats, das auch die Lebensform der Sevillanos widerspiegelt, ist es möglich, verschiedene Gerichte, angefangen von Wurstwaren, Fleisch- und Fischgerichten, Eintopfgerichten, Salaten, Eingelegtem bis hin zu den Nachspeisen zu probieren.

Gemüsestand auf dem Straßenmarkt Feria, in Sevilla.

VOM FELD IN DIE KÜCHE

Den traditionellen Märkten und Markthallen ist die Aufgabe zugefallen, eine Verbindung zwischen den Tischen und Küchen und der Landschaft der Provinz Sevilla herzustellen. Hiermit werden Traditionen mit Leben erfüllt, die die verschiedenen Kulturen im Laufe der Jahrhunderte mit in die Region gebracht haben.

In Spezialitätengeschäften kann der Reisende frisches Obst, Zitrusfrüchte, Gemüse und wild wachsende Produkte, wie dünnen grünen Spargel oder Disteln finden. Erwähnenswert sind außerdem die verschiedenen Käse- und Wurstsorten, die in der gesamten Region hergestellt werden. Und keinesfalls darf das Brot vergessen werden, für das jedes Dorf seine eine Zubereitungsart hat.

+

Gastronomischer Führer zum Iberischen Schinken der Sierra Norte von Sevilla

Säcke mit Reis.

EINE ZUTAT FÜR UNZÄHLIGE GERICHTE

Die Provinz Sevilla ist einer der bedeutenden Reisproduzenten der Welt, vor allem für die Sorten Indica, Japonica und Java.

Die Anbaufläche von mehr als 35.000 Hektar macht ein Drittel der spanischen Reisanbaufläche aus. Hier werden 60% der Jahresgesamtmenge produziert.

Daher liegt es nahe, dass der Reis weder aus der traditionellen Küche noch aus der Haute Cuisine Sevillas wegzudenken ist.

Jeder Bezirk, jeder Ort und praktisch jede Familie hat ein eigenes Gericht für die Zubereitung von Reisgerichten, denen Produkte der lokalen Gastronomie beigefügt werden. Unter den unzähligen Gerichtsbezeichnungen kann der Reisende u.a. Reis mit Ente oder Krebsfleisch finden, wenn er sich gerade in den Sumpfgebieten befindet, in denen deren Produktion angesiedelt ist. In anderen Orten der Provinz werden u.a. Reisgerichte mit Gemüse oder mit Wild angeboten.

+ Gastronomischer Führer rund um den Reis

Interpretationszentrum des Olivenhains von Basilippo, im Viso del Alcor.

GOLDENE TROPFEN MIT BITTERER HAUT

Die Olivenhaine gehören zu den charakteristischen Elementen der Landschaft aller Regionen der Provinz – und das schon seit Jahrhunderten. Die Frucht dieser Bäume war auch schon seit Urzeiten Bestandteil der Küche aller hier angesiedelten Kulturen.

Gordal, Zorzaleña, Manzanilla, Hojiblanca, Aloreña... halbiert, gekocht, aufgeschnitten, mit Kern. Es gibt zahlreiche Olivensorten und –zubereitungsformen. Diese kommen dann auf unseren Tisch als Aperitif oder Bestandteil traditioneller Gerichte – zweifelsohne ein Erbe aller Völker, die über die Jahrhunderte diese Region bevölkert hatten.

Einer der wichtigsten Säulen der Lebensmittelindustrie ist schon von jeher das Olivenöl. Das erstklassige kaltgepresste Olivenöl darf in keinem Haushalt und schon gar nicht in den Restaurants Sevillas fehlen.

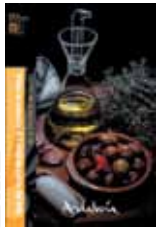
Weinkellereien Góngora, Villanueva del Ariscal.

WEINE UND DESTILLATE – FÜR IMMER UND EWIG

Im vergangenen Jahrzehnt hat sich die Weinindustrie Sevillas langsam wieder erholt und ihre jahrhundertelange Bedeutung zurückerlangt.

Die aus verschiedenen Traubensorten und unter einmaligen klimatischen Bedingungen hergestellten Weiß- und Rotweine weisen einen einzigartigen Reifegrad und Zuckergehalt auf. Hinzu kommt die Tradition der Schnapsbrennerei, die vor allem in der Sierra Norte anzutreffen ist. Und dann gibt es noch ein ganz besonderes Produkt aus der Region des Aljarafe, nämlich den Most, der jeden Herbst Besucher und Einheimische in die traditionellen Weinkeller lockt, um dieses einmalige Getränk mit Mäßigung zu genießen.

+
Führer Olivenöl und Tafeloliven



+
Führer Weine und Liköre der Provinz Sevilla

Weinkeller San Rafael in La Pañoleta, Camas.

DIE TRADITION DER WEINKELLER

In vielen Orten und Städten der Provinz wurde die von Besuchern sehr geschätzt volkstümliche Tradition der Weinkeller und kleinen Weinläden bewahrt. In ihnen kann man Wein und Tapas genießen und dabei einen Hauch vergangener Zeiten spüren. Ein Besuch eines solchen Lokals darf man auf der Reise durch die Provinz Sevilla keinesfalls verpassen.

Traditionelle Eintopfgerichte, Gebratenes, Käse und Wurstwaren, Meeresfrüchte und natürlich die eingelegten Produkte und Pickles gehören allesamt zur Tapa-Tradition. Diese kann man in den Weinkellern und Weinhandlungen zu einem Most, einem Glas Wein, einer Flasche Bier oder zu einem Glas Wermut genießen.

Und immer herrscht reges Treiben. Das ist einfach Teil des Ambientes, das früher von Händlern, Reisenden und Viehhändlern geprägt gewesen war, die an den Holztheken der Kneipen und Weinkeller ihre Geschäfte besiegelten.

Natürlich haben sich diese Lokale an die modernen Zeiten angepasst, jedoch ohne dabei ihre Essenz zu verlieren, was uns einen Einblick in vergangene Zeiten ermöglicht.

EINE SÜßE PROVINZ

Zwei Umstände haben dazu beigetragen, dass es in der Provinz Sevilla eine große Tradition in Sachen Süß- und Nachspeisen gibt. Einerseits war es die über Jahrhunderte andauernde muslimische Präsenz in der Region und andererseits die nachfolgende Niederlassung religiöser Orden.

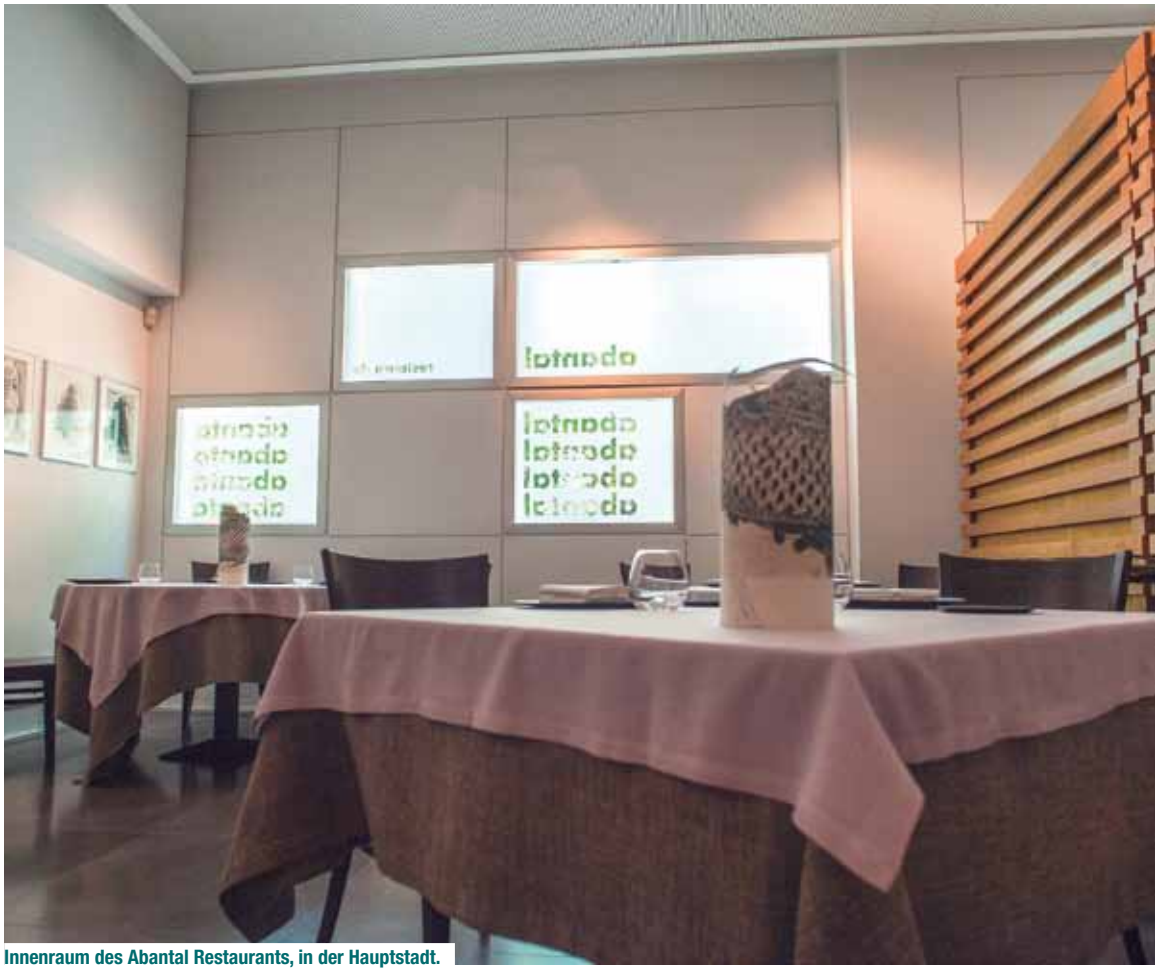
Dank der arabischen Kultur und dem Klosterleben können wir heute auf eine große Vielfalt an Süßigkeiten, Nachspeisen und Backwaren verweisen, die den schmackhaften Abschluss einer jeden sevillanischen Mahlzeit darstellen.

Hinzu kommen natürlich auch hervorragende Grundstoffe, wie Honig, Trockenfrüchte und Gewürze, die nach und nach Einzug in Hausrezepte gehalten haben und schließlich zur Grundlage einer erfolgreichen Süßwarenindustrie der Provinz geworden sind. Ein Aushängeschild hierfür sind die zu Weihnachten beliebten Mantecados und Polvorones (Schmalzgebäck) aus Estepa.

+

Das süße Sevilla: Eine Route durch die Süßwaren der Provinz

Mantecados und Polvorones aus Estepa



Innenraum des Abantal Restaurants, in der Hauptstadt.

EINE NEUE PHILOSOPHIE

Auf der Suche nach neuen kulinarischen Horizonten haben die größeren Orte und Städte der Provinz Sevilla ihr Angebot an traditionellen Tapas erweitert und neue gastronomische Akzente gesetzt, ohne dabei ihre Identität hinsichtlich der Qualität der Bedienung und der Produkte aufzugeben.

Eine neue Generation von Köchen, die sich einer neuen Philosophie verschrieben haben und den Gästen neue kulinarische Eindrücke übermitteln möchten, hat Sevilla zu einem Referenzort für die Nouvelle Cuisine gemacht. Natürlich wird dabei die Tradition der Tapas und des Lebens im Freien beibehalten, und zwar stets in Verbindung mit dem Slogan „Essen in Sevilla".

Diese Kombination von Tradition, Produktqualität und originellen Zubereitungs- und Präsentationsformen verleiht dem Essen eine neue Dimension, geprägt vom Vergnügen, sozialen Kontakten und Erlebnissen zu Tisch oder an der Theke.

Andere Formen der Wahrnehmung

Neben dem Aktiv- und Naturtourismus, der Geschichte und den Denkmälern, den sozialen und ethnografischen Werten der Gastronomie, welche allesamt schon in diesem Dossier beschrieben worden sind, bietet die Provinz Sevilla noch weitere Formen des Kennenlernens und Genießens, die für jedermann geeignet sind.

Es gibt unzählige Optionen, unter denen für jeden Reisenden sicher die geeignete zu finden ist: Familienaktivitäten mit besonderen Einrichtungen und Programmen, thematische Schwerpunkte, wie z.B. die Innovation in der Produktion oder Szenarien der Filmproduktion.

Nicht zu vergessen sind die Bildungsaktivitäten, die sowohl Sprachkurse als auch berufliche Weiterbildungsangebote umfassen. Für sie gibt es kein besseres Umfeld als Sevilla und die Orte seiner Provinz, denn sie bieten alles, was man für eine Reise zur Förderung der persönlichen Produktivität oder eine berufliche Weiterbildung benötigt.

RÄUME FÜR EVENTS ALLER ART

Überall in der Provinz Sevilla gibt es eine Vielzahl von Räumen verschiedener Größe, Formate und Merkmale, die für die Ausrichtung von offiziellen Events und Unternehmensveranstaltungen geeignet sind.

Oftmals handelt es sich dabei um eine Kombination von traditioneller Architektur und modernster Funktionalität, die eine Abhaltung von Events sowohl im Freien als auch in den Gebäuden ermöglichen.

+
Führer MICE-Einrichtungen

Palast der Kongresse Fibes, in Sevilla.

Turm von Juliana, in Bollullos de la Mitación.

DIE IDEALE VERBINDUNG VON FREIZEIT UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Sowohl die Stadt Sevilla als auch die Orte der Provinz sind ein idealer Austragungsort für Kongresse oder sonstige Unternehmensaktivitäten.

Zu den hervorragenden Ausstattungen der Veranstaltungsorte kommt ein einzigartiges soziales und kulturelles Angebot hinzu, was es den Kongressteilnehmern ermöglicht, neben den geschäftlichen Verpflichtungen ein einmaliges Umfeld zu genießen.

All jene Unternehmen, die sich für Sevilla als Austragungsort ihrer Treffen entscheiden, haben somit die Möglichkeit, ihren Kunden und Mitarbeiter interessante Anreize zu bieten. Außerdem gibt es ein innovatives Weiterbildungsangebot für Führungskräfte.

+
Sevilla Congress and Convention Bureau:
sevillacb.com

AKTIVER SPRACHERWERB

Das intensive gesellschaftliche Leben, das den Austausch auf den Straßen fördert, ist die perfekte Ergänzung zum Spracherwerb. Sprachkurse zählen ebenfalls zu den Angeboten für Touristen, die in der Provinz Sevilla verstärkt an Bedeutung gewinnen.

Die geografische Lage am südwestlichen Ende Europas, die gute Verkehrsanbindung und die kontinuierliche Präsenz ausländischer Studenten an den Universitäten haben u.a. dazu beigetragen, dass die Provinz zu einem beliebten Reiseziel all jener geworden ist, die die spanische Sprache erlernen möchten. Darüber hinaus werden in Sprachschulen in Sevilla aber auch Kurse für Englisch, Deutsch oder Chinesisch angeboten.

+
Führer Sprachtourismus

DAS INDUSTRIELLE ERBE

Das wachsende Interesse der Gesellschaft an Wissenschaft und Technologie hat dazu geführt, dass viele innovative Unternehmen der Provinz ihre Türen für Besucher öffnen. Traditionellen Orten der Industrie und des Handwerks wird somit ein neuer Wert verliehen.

+
Industrietourismus durch die Provinz Sevilla

Heineken-Produktionswerk.

BELEUCHTUNG, KAMERA, ACTION

Seit den Anfängen der Filmindustrie haben die Städte und die Landschaften der Provinz als Kulissen für internationale Superproduktionen und für Filme zu andalusischen Themen gedient.

Sevilla hält ein umfangreiches Angebot für die Filmindustrie bereit, die auf jeden Fall die geeigneten technischen und personellen Mittel, eine vollständige Verwaltungsstruktur und außergewöhnlich gute Licht-, Raum- und Witterungsbedingungen für Dreharbeiten vorfinden wird. Es ist auch eine willkommene Gelegenheit für Filmfreunde, die auf den Spuren ihrer Idole an den Drehorten ihrer Filme wandeln möchten. Viele dieser Filme sind in die Geschichte des internationalen Films eingegangen.

+
Führer Dreharbeiten in der Provinz Sevilla. Filmschauplätze.

Isla Mínima, Standort des gleichnamigen Films von Alberto Rodríguez.

Show auf der Isla Mágica.

SEVILLA FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

Während der Schulferien werden in der Provinz zahlreiche Spiel- und Bildungsmöglichkeiten für Kinder angeboten, die es den Familien gestatten, gemeinsam tolle Erlebnisse zu genießen.

Hierfür gibt es Orte, die speziell für den Kontakt mit der Natur und den Tieren geschaffen worden sind, wie z.B. Mundo Park in Guillena oder das Aquarium von Sevilla. Des Weiteren werden Theateraufführungen für Kinden angeboten und Exkursionen in die Geschichte organisiert, u.a. im Schifffahrtspavillon (Pabellón de la Navegación) in Sevilla oder in Cotidiana Vitae, in Santiponce...

Und natürlich das Wasser: Hierfür gibt es einerseits das Erlebnisbad Aquópolis und andererseits die Isla Mágica, wo die Kleinsten auf unterhaltsame Weise an die Geschichte und Geografie herangeführt werden.

+
Reisen mit der Familie durch die Provinz Sevilla

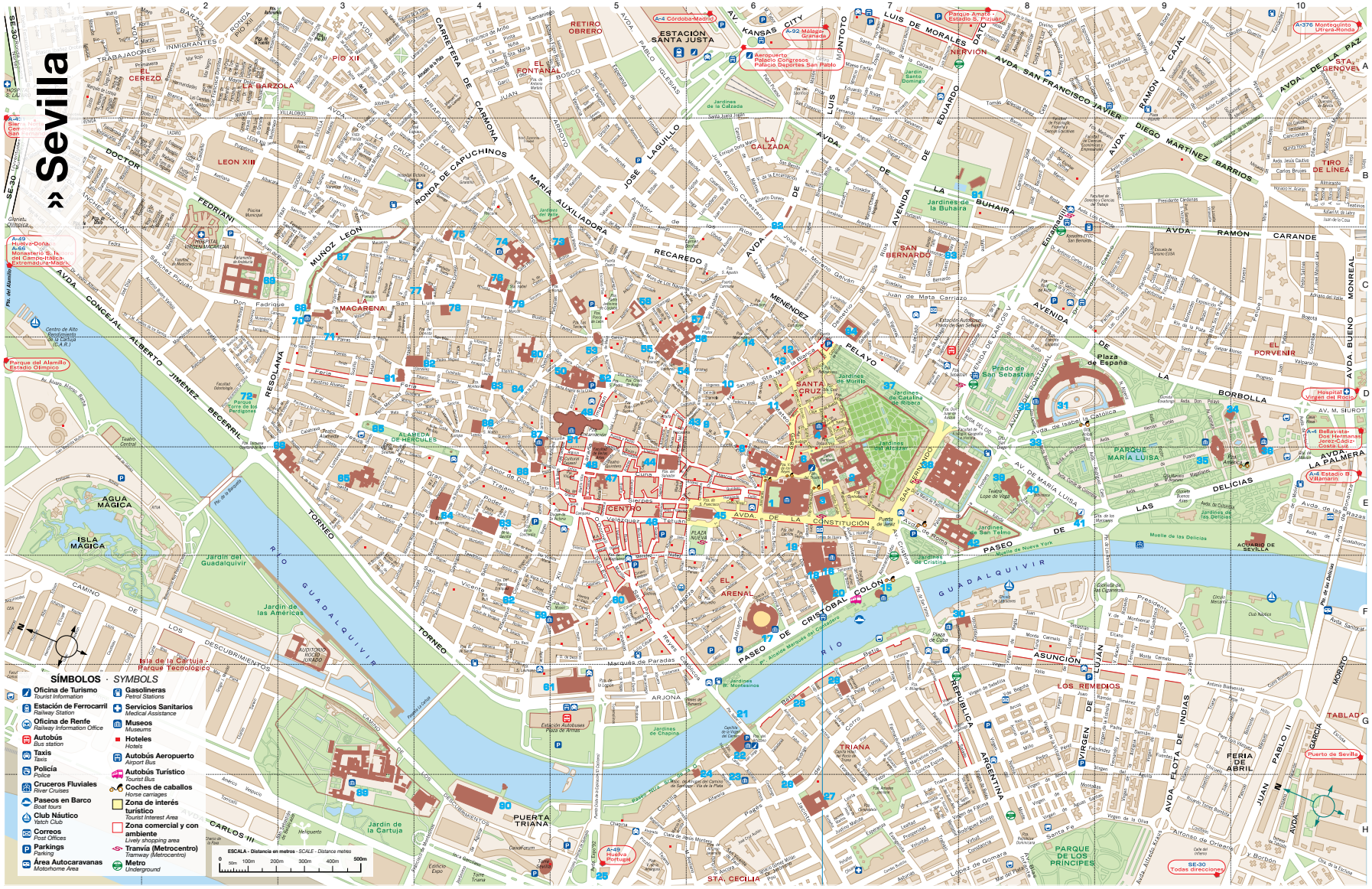
Puerto de Cuba, eine der nächtlichen Terrassen neben dem Fluss.

WENN ES DUNKEL WIRD...

Einmal mehr bietet das angenehme Klima der Provinz einen Anreiz, einen weiteren Aspekt der Stadt zu genießen, nämlich das Nachtleben.

Ein letztes Glas in einem der Straßenrestaurants mit Blick auf den Guadalquivir oder auf einem der vielen, in den letzten Jahren zunehmend für Besucher zugänglich gemachten Dächer, die einen hervorragenden Blick auf den historischen Stadtkern bieten: All dies sind unvergessliche Momente eines Sevilla-Besuchs.

Ein ruhiger Spaziergang durch die Straßen des Stadtzentrums, das sich vom geschäftlichen Treiben des Tages erholt, gibt dem Reisenden das Gefühl, die wahre Essenz der Stadt zu entdecken. Moderne Musik oder spontane Flamenco-Aufführungen in einem Lokal sind die beste Begleitung für einen Abend, an dem man in aller Ruhe einen der wichtigsten Aspekte des Lebens in Sevilla, nämlich sein Nachtleben, kennenlernen kann.



» Sevilla · Lugares de interés · *Places of interest*

1 Catedral y Giralda - Museo Catedralicio
2 Reales Alcázares
3 Archivo General de Indias
4 Hospital de los Venerables. Centro Velázquez
5 Palacio Arzobispal
6 Casa de la Provincia - Convento de la Encarnación
7 Monolitos romanos
8 Casa de los Pinelo
9 Museo del Baile Flamenco
10 Iglesia de San Nicolás
11 Iglesia de Santa Cruz. Casa de Salinas
12 Iglesia de Santa María La Blanca
13 Palacio de Altamira
14 Palacio Miguel de Mañara
15 Torre del Oro - Museo Naval
16 Hospital de la Caridad
17 Plaza de Toros y Museo de la Real Maestranza de Caballería
18 Atarazanas Reales
19 Arco del Postigo
20 Teatro de la Maestranza
21 Puente de Isabel II. Puente de Triana
22 Castillo de S. Jorge. Museo de la Inquisición
23 Centro Cerámica Triana
24 Iglesia de la O
25 Capilla del Patrocinio (El Cachorro)
26 Capilla de la Estrella
27 Iglesia de San Jacinto
28 Capilla de los Marineros
29 Iglesia de Santa Ana
30 Museo de Carruajes
31 Plaza de España
32 Museo Militar
33 Monumento a Bécquer
34 Pabellón Real
35 Museo Artes y Costumbres Populares
36 Museo Arqueológico
37 Monumento a Colón
38 Antigua Fábrica de Tabacos. Universidad
39 Casino de la Exposición. Teatro Lope de Vega
40 Museo Casa de la Ciencia
41 Costurero de la Reina. Centro Temático de la Exposición de 1929
42 Palacio de San Telmo
43 Iglesia de San Isidoro
44 Iglesia Colegial Divino Salvador
45 Ayuntamiento
46 Capilla de San José
47 Casa Palacio de la Condesa de Lebrija
48 Iglesia de la Anunciación
49 Metropol Parasol
50 Conventos de Santa Inés y Santa Ángela de la Cruz
51 Museo Antiquarium
52 Iglesia de San Pedro
53 Iglesia de Santa Catalina
54 Iglesia de San Ildefonso
55 Convento de San Leandro
56 Casa de Pilatos
57 Iglesia de San Esteban
58 Corral del Conde
59 Museo de Bellas Artes
60 Iglesia de la Magdalena
61 Antigua Estación de Córdoba
62 Iglesia de San Vicente
63 Convento de Santa Rosalía
64 Iglesia de San Lorenzo y Jesús del Gran Poder
65 Convento de Santa Clara y Torre de Don Fadrique
66 Monasterio de San Clemente
67 Murallas Romanas
68 Puerta de la Macarena
69 Hospital de las Cinco Llagas. Parlamento Andaluz
70 Basílica y Museo de la Macarena
71 Iglesia de San Gil
72 Torre de los Perdigones. Cámara Oscura
73 Iglesia de Los Gitanos
74 Convento y Museo de Sta. Paula
75 Iglesia de San Julián
76 Convento de Santa Isabel
77 Iglesia de Santa Marina
78 Iglesia de San Luis
79 Iglesia de San Marcos
80 Casa-Palacio de Dueñas
81 Iglesia Omnium Sanctorum
82 Palacio de los Marqueses de La Algaba. Centro Mudéjar
83 Iglesia de San Juan de la Palma
84 Convento del Espíritu Santo
85 Columnas romanas
86 Iglesia de San Martín
87 Museo Hospital del Pozo Santo
88 Iglesia de San Andrés
89 Monasterio Sta. Mª de las Cuevas. Centro Andaluz Arte Contemporáneo
90 Museo Pabellón de la Navegación y Torre Schindler
91 Restos del Palacio árabe de la Buhaira
92 Restos del Acueducto Romano
93 Iglesia de San Bernardo
94 Diputación de Sevilla

Andalucía

SEVILLA IN ZAHLEN

Anzahl der Gemeinden:
105

Einwohner:
1.941.480

Oberfläche:
14.036 km²

Geschützte Räume:
1.965 km²

Durchschnittliche Jahrestemperatur:
19,2º C

Stunden Sonnenschein pro Jahr:
3.373

Durchschnittliche Höhe:
198 m

Bruttoinlandsprodukt:
34.537.000.000 €

Anzahl der Unternehmen:
107.497

Hoteleinrichtungen:
345

Hotel Plätze:
29.000

Besucherjahr:
2.900.000 (2015)

Sportmöglichkeiten:
2.150 nt

Öffentliche Gesundheitszentren:
185

Kongresseinrichtungen:
108

SEVILLA. ERLEBEN. KENNENLERNEN. GENIESSEN.

Dossier in der Provinz Sevilla

Bearbeitet von Turismo de la Provincia (Prodetur, S.A.)
Sevilla, 2017
© Alle Rechte vorbehalten
Druckausgabe im März 2018
Pflichtexemplar: SE 1498-2017

TURISMO DE LA PROVINCIA
(Prodetur, S.A.)
Leonardo Da Vinci, 16
Isla de la Cartuja - 41092 Sevilla
Tfno. +34 954 486 800

Oficina de Turismo
Plaza del Triunfo, 1 - 41004 Sevilla
Tfno. +34 954 210 005

e-mail: infoturismo@prodetur.es

/turismoProvinciaSevilla

@Sevilla_Turismo

/SevillaTurismo

Andalucía

Andalucía se mueve con Europa

JUNTA DE ANDALUCIA
CONSEJERÍA DE TURISMO Y DEPORTE

Unión Europea
Fondo Europeo de Desarrollo Regional

FSC
MIXTO
Papel
FSC® C116884

turismosevilla.org